



NIEDERSCHRIFT

| | |
|---------------------|---|
| Sitzung: | III/14 BA/2010/014 |
| Sitzungstag: | Donnerstag, den 04.03.2010 |
| Sitzungsort: | Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1 |
| Beginn: | 17:00 Uhr |

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2010/593
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Wegebereisung 2010
Vorlage: V/2010/573
 - 1.4.2. Straßenbeleuchtung - Abgrenzung des Stadtinnen-/Stadtaußenbereiches für eine Ganz-/Halbnachtsschaltung
Vorlage: V/2010/574
 - 1.4.3. Einzelleuchten außerhalb des Siedlungsschwerpunktes Wipperfürth
Vorlage: V/2010/575
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.7. Anfragen
 - 1.8. Anträge
 - 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Sachstandsbericht über die vorgezogene Dichtheitsprüfung im Hönnigetal
Vorlage: M/2010/591

1.9.2. Kanalbaumaßnahmen; aktueller Stand
Vorlage: M/2010/592

1.10. Verschiedenes

1.10. Berichte über Sachstände bzw. Anregungen diverser Hochbaumaßnahmen
1.



Stadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des III/14,
am 04.03.2010
von 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Schnepper, Josef W.

Ratsmitglieder

Berster, Heribert
Börsch, Thomas
Brachmann, Peter
Dellweg, Friedel
Goller, Christoph
Grüterich, Norbert
Köser, Andre
Schüler, Heinz
Stefer, Michael
Surborg, Joachim
Vacca, Vincenzo Hubert

sachkundige Bürger

Ballert, Wolfgang
Bremerich, Josef
Goller, Simon
Klockner, Gerhard
Nitsch, Robert

Schriftführer/in

Beck, Gisela

Entschuldigt fehlen:

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

Herr Schnepfer führt die Verpflichtung der sachkundigen Bürger Gerhard Klockner und Robert Nitsch durch. Die verpflichteten sachkundigen Bürger sowie Herr Schnepfer erkennen die Verpflichtungserklärungen mit ihrer Niederschrift an.

1.1.2 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die mit der Einladung am 24.02.2010 versandte Tagesordnung wird anerkannt. Herr Brachmann bittet jedoch, unter Punkt „Verschiedenes“ noch „Berichte über Sachstände bzw. Anregungen zu diversen Hochbaumaßnahmen“ aufzunehmen.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2010/593

Herr Brachmann bemängelt, dass nach seinem Wissensstand die Arbeiten auf dem Friedhof Kreuzberg (Bepflanzung) und auf dem Friedhof Klaswipper (Seitenwege) nicht, wie in der Vorlage angegeben, erledigt sind. Herr Hagen stimmt dem zu.

Die Korrektur erfolgt in der nächsten Sitzung des Bauausschusses unter T.O.P 1.2.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Wegebereisung 2010 Vorlage: V/2010/573

Der Beschluss zu dieser Vorlage wird ohne weitere Aussprache gefasst.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass die Abordnung der Wegebereisung mit folgenden Ratsfrauen und Ratsherren gebildet wird:

1. Herr Josef Bremerich / skB CDU
2. Herr Norbert Grüterich / CDU
3. Herr Josef W. Schnepfer / FPD
4. Herr Gerhard Klockner / skB SPD
5. Herr Peter Brachmann / SPD
6. Herr Thomas Börsch / UWG

Der Bauhof soll bei günstiger Witterung die Bauarbeiten der bereits aus der vergangenen Wegebereisung festgelegten Straßen entsprechend aufnehmen.

einstimmig

1.4.2 Straßenbeleuchtung - Abgrenzung des Stadtinnen-/Stadtaußenbereiches für eine Ganz-/Halbnachtsschaltung Vorlage: V/2010/574

Zu Beginn der Aussprache über diesen Tagesordnungspunkt gibt Herr Grüterich folgende Erklärung ab:

Die CDU-Fraktion wird die Beschlussvorlage zu diesem T.O.P. ablehnen, da sich keine neuen Erkenntnisse aus dieser Vorlage ergeben.

Zu Variante 1:

Ca. 6000,00 € Ersparnis erscheinen zu wenig. Die CDU-Fraktion fordert neue Erkenntnisse.

Zu Variante 2:

Es wird zu wenig auf Sicherheitsaspekte, z. B. Vandalismus usw. eingegangen.

Die CDU fordert ein komplett neues Konzept für den Stadtinnen-/Stadtaußenbereich für die Ganz-/Halbnachtsschaltung. Es wird vorgeschlagen, einen Arbeitskreis zu bilden, um einen Fragenkatalog zu erarbeiten, um diesen dann der Verwaltung vorzulegen.

Herr von Rekowski erläutert, dass er die Entscheidung der CDU gut verstehen kann. Momentan sind jedoch neue Energiesparleuchten noch sehr hochpreisig. Er bevorzugt in Anbetracht der prekären Haushaltslage der Stadt Wipperfürth eine Übergangslösung, bis die neuen Energiesparmodelle spürbar preiswerter werden. Er schlägt vor, sich vorübergehend für die Variante 2 zu entscheiden. Gleichzeitig wird weiter nach neuen energiesparenden Beleuchtungsmodellen gesucht. Herr Bothor erklärt, dass bereits ein Arbeitskreis mit der BEW sowie den Nachbarkommunen Hückeswagen und Radevormwald zusammentritt. Die LED-Technik ist jedoch noch nicht genügend ausgereift ist, dies könnte sich jedoch im Laufe der nächsten 1 bis 2 Jahre ändern.

Herr Brachmann zeigt sich sehr enttäuscht, dass eine Entscheidung wiederum nicht getroffen werden soll. Es muss Geld eingespart werden, dies fordert die Gemeindeprüfungsanstalt. Außerdem wird den Bewohnern der Kirchdörfer diese Einschränkung zugemutet, also soll eine Gleichstellung der Innenstadtbewohner erfolgen. Er appelliert an die CDU-Fraktion, ihre Ablehnung noch einmal zu überdenken.

Auch die Vertreter der anderen Fraktionen im Bauausschuss plädieren für eine heutige Entscheidung für die Variante 2. Herr Nitsch erinnert an einen Ratsbeschluss aus dem Jahre 2008 zur Erstellung eines Leuchtenkatasters. Dazu erklärt Herr Hagen, dass es mittlerweile eine Datenbank gibt, jedoch kein „Leuchtenka-

taster“. Hierzu werden auch bereits Gespräche mit der Firma Radium geführt.

Herr Grüterich stellt den Antrag, um 17.50 Uhr die Sitzung kurz zu unterbrechen, um mit den Vertretern seiner Fraktion die Problematik zu diskutieren. Die Sitzung wird um 18.05 Uhr weitergeführt. Herr Grüterich erklärt nunmehr, dass die CDU sich nunmehr auch mit der Variante 2 einverstanden erklärt, unter der Voraussetzung, dass die Maßnahmen der Variante 2 erst dann greifen, wenn in einem neu zu bildenden Arbeitskreis der Fraktionen die offen stehenden Fragen geklärt sind. Die Besetzung dieses Arbeitskreises wird in der Ratssitzung am 09.03.2010 festgelegt. Er sollte seine Arbeit schnellst möglich (in ein paar Wochen) abschließen.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich die übrigen Parteien einverstanden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt für die Straßenbeleuchtung in Wipperfürth eine Abgrenzung der Ganz- und Halbnachtschaltung gemäß Variante 2 unter der Maßgabe, dass vor Umsetzung dieses Beschlusses ein Arbeitskreis etabliert wird, der Empfehlungen hierzu ausarbeitet und diese in die Umsetzung einfließen.

einstimmig

1.4.3 Einzelleuchten außerhalb des Siedlungsschwerpunktes Wipperfürth Vorlage: V/2010/575

Auch zu diesem T.O.P. erklärt Herr Grüterich zu Beginn, dass die CDU-Fraktion auch diesem Beschlussentwurf nicht zustimmen kann, aus den gleichen Gründen wie unter T.O.P 1.4.2 genannt.

Nach eingehender Diskussion wird vorgeschlagen, dieser Vorlage doch zuzustimmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass in den Außenbereichen der Stadt Wipperfürth (außerhalb des Siedlungsschwerpunktes) keine weiteren Leuchten mehr aufgestellt werden. Ausgenommen hiervon ist die Entwicklung weiterer Wohngebiete.

Bereits vorhandene Einzelleuchten werden jedoch auch weiterhin im Bestand fortgeführt, solange dort lediglich normale Unterhaltungs- und Instandsetzungsleistungen zu erbringen sind. Hierzu zählen Leuchten an einem Strang mit weniger als 3 Leuchten. Werden allerdings Investitionen erforderlich, welche über die-

se Unterhaltsleistungen hinausgehen, so sind diese Einzelleuchten ersatzlos zu entfernen.

Falls Anlieger interessiert sind, die Leuchten auf eigene Regie zu übernehmen, soll diese Möglichkeit gegeben werden. Auch mit diesem T.O.P. wird sich der neu zu gründende Arbeitskreis befassen.

einstimmig

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

- entfällt -

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

**1.9.1 Sachstandsbericht über die vorgezogene Dichtheitsprüfung im Hön-
nigetal
Vorlage: M/2010/591**

Die Vorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Herr Kusche teilt mit, dass es entgegen der ursprünglich geplanten Vorgehensweise nicht möglich ist, dass die Rechnungen für die Kanaldichtheitsprüfungen durch die Stadt Wipperfürth an die betroffenen Bürger gestellt werden. Die Firma Börsch sendet nunmehr direkt ihre Rechnung an die beauftragenden Anwohner. Das hat den Hintergrund, dass das Finanzamt nur Rechnungen bei der Steuererklärung anerkennt, die vom Betroffenen sofort an die ausführende Firma gezahlt werden.

Bislang sind negative Nachrichten der Verwaltung nicht bekannt, allerdings bleibt der Termin 30.04.2010 abzuwarten, ob sich Anwohner weigern, die Dichtheitsprüfung durchführen zu lassen.

**1.9.2 Kanalbaumaßnahmen; aktueller Stand
Vorlage: M/2010/592**

Herr Berster fragt zur Problematik von Ahe/Hof nach, ob es möglich ist, verschiedene Varianten der Entwässerung zu diskutieren.

Die Sitzung wird um 18.32 Uhr kurz unterbrochen, da ein Bürger aus Ahe, Herr Vosswinkel jun., sich zu Wort gemeldet hat. Er erklärt, dass die Anwohner von Ahe bereits sehr viel Geld gezahlt haben, sie sind demnach sehr daran interessiert, dass endlich eine Entwässerungsmaßnahme begonnen wird, da auch positive Auswirkungen auf das Baurecht erwartet werden.

Herr Barthel macht hierzu erläuternde Angaben.

Die Sitzung wird dann um 18.37 Uhr weitergeführt.

Es wird zur Baumaßnahme Dohrgaul nachgefragt, ob die Dohrgauler Bevölkerung tatsächlich die entstehenden Kosten tragen müssen.

Herr Kusche erläutert dazu, dass 2 Möglichkeiten bestehen.

1. Alle Anwohner müssen sich von dem Regenwasserkanal abklemmen.
2. Die Stadt Wipperfürth übernimmt den Kanal. Die Anlieger, die sich bereits angeschlossen haben, bleiben am Kanal. Den anderen interessierten Bürgern wird freigestellt, ob sie sich an diesen Kanal anschließen.

Herr Schnepfer fragt zur Kanalsanierung Wilhelmshöhe nach, ob eine ortsansäs-

sige Firma den Auftrag erhält. Dies wird, vorbehaltlich der Klärung von ein paar Formalien, der Fall sein.

1.10 Verschiedenes

1.10.1 Berichte über Sachstände bzw. Anregungen diverser Hochbaumaßnahmen

Herr Brachmann stellt die Frage, ob es ein Feedback zu diversen Hochbaumaßnahmen gibt, z. B. Sanierung Sporthallen, EvB-Sanierung, WLS-Bad. Er bittet außerdem um Benennung eines Ansprechpartners hierzu.

Herr Barthel erklärt dazu, dass diese Angelegenheiten natürlich auch im Bauausschuss zu behandeln sind. Er wird diese Anfrage von Herrn Brachmann an Herrn Willms weitergeben, der dann dazu Stellung nehmen kann.

Herr Goller fragt nach, warum Bäume an der Wupperstraße abgeholzt wurden? Herr Hagen erläutert dazu, dass diese Bäume nicht als hochwertig anzusehen waren. Außerdem sollen neue Pflanzungen vorgenommen werden, nachdem die BEW eine Gas-Fernleitung verlegt hat.

Josef W. Schnepfer
- Vorsitzende/r

Gisela Beck
-Schriftführer/in-